

FUSSBALL

Fussball Europacup, UEFA-Cup, 2. Runde, Rückspiele:

LEVSKI SOFIA - Slavia Prag	0:0 2:2
GROCLIN GRODZISK (Pol) - Manchester City	0:0 1:1
DEBRECCEN (Un) - PAOK Saloniki	0:0 1:1
DNEPR (Ukr) - Dinamo Zagreb	1:1 (0:0) 2:0
Torpedo Moskau - VILLARREAL	1:0 (0:0) 0:2
PARMA - Austria Salzburg	5:0 (3:0) 4:0
TEPLICE (Tsch) - Feyenoord Rotterdam	1:1 (1:1) 2:0
BRONDBY - Schalke 04	2:1 n.V. (2:1, 1:0) 1:2, 3:1 n.F.
Lens - GAZIANTEPSPOR	1:3 (0:1) 0:3
Dinamo Bukarest - SPARTAK MOSKAU	3:1 (1:0) 0:4
Roter Stern Belgrad - TRONDHEIM	0:1 (0:0) 0:0
Aris Saloniki - PERUGIA	1:1 (0:1) 0:2
Molde (No) - BENFICA LISSABON	0:2 (0:2) 1:3
Wisla Krakow - VALERENGA OSLO	0:0 n.V. 0:0 3:4 n.F.
NEWCASTLE UNITED - Basel	1:0 (1:0) 3:2
AUXERRE - Utrecht	4:0 (2:0) 0:0
SOCHAUX - Borussia Dortmund	4:0 (1:0) 2:2
Hajduk Split (Kro) - AS ROMA	1:1 (1:0) 0:1
Heart of Midlothian Edinburgh - BORDEAUX	0:2 (0:1) 1:0
FC LIVERPOOL - Steaua Bukarest	1:0 (0:0) 1:1
MALLORCA - FC Kopenhagen	1:1 (0:0) 2:1
FC BARCELONA - Panionios Athen	2:0 (2:0) 3:0

Gefragter Nachwuchs

FORMEL 1 – Die Söhne der einstigen Formel-1-Stars Nelson Piquet und Keke Rosberg werden Anfang Dezember in Jerez für Williams-BMW im Testeinsatz sein. Der Nelsinho genannte Piquet-Nachwuchs wird am 2. und 4. Dezember zum Einsatz kommen, Nico Rosberg am 3. und 4. Dezember seine Runden drehen. Die etablierten Piloten Ralf Schumacher und Marc Gene werden den beiden 18-Jährigen zur Seite stehen. Rosberg jr. hatte bereits im Vorjahr Tests für Williams absolviert, damals avancierte der Finne zum jüngsten Fahrer eines Formel-1-Boliden. Für den Brasilianer Nelsinho Piquet ist es hingegen eine Premiere.

Olympiasieger kollabierte

SCHWIMMEN – Grant Hackett, Olympiasieger über 1500-m-Crawl, hat in Sydney eine Asthma-Anfälle erlitten. Der Australier war am Beckenrand kollabiert und musste kurzzeitig beatmet werden. Der 23-Jährige leidet schon seit Jahren an einer Staub-Allergie.

Nevio Scala wird Coach von Spartak Moskau

FUSSBALL – Der Italiener Nevio Scala (55) wird Trainer des russischen Erstligisten Spartak Moskau. Scala, der für ein Jahr unterschrieb, ist der erste ausländische Trainer in der Geschichte des Moskauer Vereins. Scala war zuvor Coach von der AC Parma, mit der er den UEFA-Cup gewann, sowie von Borussia Dortmund und Besiktas Istanbul. Zuletzt führte er Schachtjor Donetsk 2002 zum ersten ukrainischen Titel.

Schwedischer Profi attackierte Journalisten

FUSSBALL – Ein schwedischer Fussball-Profi ist nach einem tätlichen Angriff auf einen Journalisten vorübergehend festgenommen worden: Nach Medienberichten soll es sich beim Täter um einen schwedischen Internationalen handeln. Der Profi hat anscheinend in einer Diskothek in Stockholm einen Journalisten ins Gesicht geschlagen.

Rekord-Beckham

FUSSBALL – David Beckham hat sich einen Platz in der Rekord-Statistik des spanischen Meisters Real Madrid gesichert. Beckham erzielte beim 2:1-Champions-League-Sieg bei Olympique Marseille das 600. Europacup-Tor der «Königlichen». Der Freistoss-Treffer war zugleich das erste Erfolgserlebnis des «Spice Boy» für Real in der Champions League.

Zwei Tonnen Spaghetti als Aufstiegsprämie

FUSSBALL – Der Bürgermeister der sizilianischen Stadt Trabia hat Palermo eine aussergewöhnliche Aufstiegsprämie versprochen. Sollte Palermo den Sprung in die Serie A schaffen, gibt es zwei Tonnen Spaghetti als Belohnung.

Ausverkauft

FUSSBALL – Das Super-League-Heimspiel des FC St. Gallen gegen den FC Basel vom 30. November 2003 ist ausverkauft. 11 300 Zuschauer werden die Partie der 18. Meisterschaftsrunde auf dem Espenmoos (16.15 Uhr/Sat1) verfolgen.

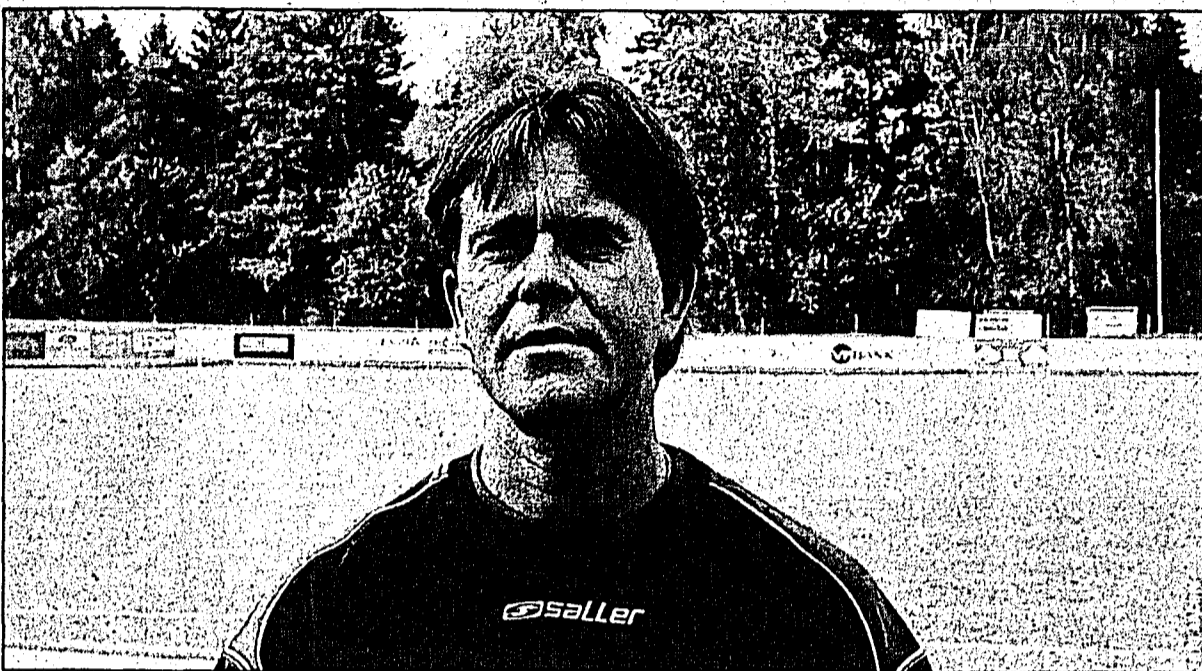
USV-Trainer nicht zufrieden

Zwicker erwartet für die Rückrunde Verbesserungen

ESCHEN – Für den erfahrenen ehemaligen Schweizer Nationalmannschaftsspieler Hanspeter Zwicker (42), der seit Juni 2003 in Trainer-Diensten des USV Eschen-Mauren steht, ist die 2. Liga-Interregionalsaison seiner Mannschaft ganz und gar nicht optimal verlaufen. Man überwintert auf dem für USV-Begriffe ungewohnten 9. Tabellenrang.

• Herbert Dehrl

Nach Meinung von Zwicker fehlt es an der Konstanz. Und dementsprechend hart geht er mit seinem Team ins Gericht: «Wir haben fünf Punkte zu wenig auf dem Konto, die wir mit einer besseren Chancenauswertung haben müssten. Auch in der Defensive haben sich Unzulänglichkeiten gezeigt, die nach Konsequenzen rufen. Hinzu kommen Leistungsträger, die über weite Strecken die Erwartungen nicht oder nur selten erfüllt haben.» Janije, welcher als Goalgetter zum USV gekommen war, schoss in den ersten Spielen fünf Tore, doch dann verletzte er sich so schwer, dass er praktisch die gesamte Vorrunde ausfiel. Er hat nie seine Form gefunden. Auf der anderen Seite hat der USV mit Thomas Nigg einen schnellen und guten Fussballer verpflichtet, welcher fähig wäre, ein Spiel allein zu entscheiden. Dies hat er allerdings nur einmal bewerkstelligt und zwar mit seinen drei Toren im Spiel gegen Landquart. Dies blieben aber leider seine einzigen Tore: Thomas Nigg ist ein brillanter Vorbereiter, dem ein



USV-Trainer Hanspeter Zwicker ist mit dem bisherigen Saisonverlauf nicht zufrieden.

ebenso brillanter Vollstrecker in der Mitte fehlt. Campobasso verhaute allein in den letzten drei Spielen mehr als ein Dutzend sog. 100%ige Chancen. Das Zwicker also fehlt und was er bemängelt, sind solche Exploits wie sie Nigg oder auch andere Spieler im Verlauf der Meisterschaft dann und wann gezeigt haben. Also nicht oft, was sich dann resultatmässig in der Tabelle entsprechend niederschlägt.

Dem USV fehlt ein Torjäger

Was Hanspeter Zwicker in unserem Gespräch immer wieder unterstreicht, ist die Tatsache, dass dem USV ein Torjäger und vor allem ein Leadertyp fehlt. Deshalb freut er sich auf die Rückkehr von Harry Zech, welcher nach seiner schweren

Achillessehnenverletzung ebenfalls die gesamte Vorrunde ausgefallen ist. Ihm traut Zwicker diese Leadership-Funktion zu. «Harry ist ein toller Fussballer mit grosser Erfahrung, was er nicht nur in seiner Laufbahn, sondern auch im FL-Nationalteam schon vielfach bewiesen hat. Einen Spieler vom Kaliber eines Harry Zech brauchen wir noch.»

Keine Neuzugänge?

Die Frage, ob der USV Neuzugänge plane, verneint Hanspeter Zwicker. Neuzugänge sind eher unwahrscheinlich, bis auf die zwei starken Spieler aus der 2. Mannschaft (Lotzer und Klic). Neuzugänge sind auch eine finanzielle Frage. Des Weiteren ist es sein erklärtes Ziel für die Rückrunde mehr Qua-

lität als Quantität im Kader zu erreichen. So will Zwicker das USV-Kader verkleinern und umgestalten. Im Frühling erwartet Zwicker eine stärkere Mannschaft, welche sich auf ihre Tugenden besinnt: «Kampfgeist, Siegeswillen und verbessertes technisches Spiel. Dafür trainieren wir viel und hart. Die Zielsetzung für die laufende Saison ist für den USV Eschen-Mauren klar: Ein Rang unter den ersten Fünf.»

Mit dem FL-Cup befasst sich USV-Trainer Zwicker nach eigenen Aussagen nicht so sehr, denn Priorität habe klar die Meisterschaft. Das Erreichen des Cupfinals ist seiner Meinung nach eigentlich Pflicht, ausser «wir treffen im Halbfinale auf Vaduz, dann dürfte es schwer werden».

Wende klar verpasst

UEFA-Cup-Abenteuer des FCB nach 0:1 in Newcastle beendet

NEWCASTLE – Basel hat die Wende in Newcastle nicht geschafft und ist als letzter Schweizer Verein von der europäischen Bühne gestiegen. Der FCB verlor gegen die Engländer in der 2. Runde des UEFA-Cup auch das Rückspiel – diesmal wegen eines Eigentors von Boris Smiljanic 0:1.

Nach der erneuten Enttäuschung – das Hinspiel hatte 2:3 geendet – wartet auf den FCB nun ein wohl ziemlich emotionsloser Frühling. Nachdem die Basler bereits im nationalen Cup eliminiert worden waren, und weil die Meisterschaft zugunsten des Schweizer Branchen-

leaders (vor-)entschieden scheint, hoffte man am Rheinknie vergeblich auf die Überwinterung im europäischen Wettbewerb. Dieses Ziel verpasste der FCB in Englands Nordosten letztlich klar, obwohl er vorab in der ersten Hälfte der zweiten Halbzeit optische Vorteile hatte. Der erste Sieg einer Schweizer Mannschaft auf der Insel seit dem 3:1 der Grasshoppers vor 22 Jahren bei West Bromwich Albion war eigentlich nie in Griffnähe.

Ohne einige Leistungsträger genügte die Leistung des FCB im nicht ausverkauften St. James' Park schlicht nicht, um den Tabellen siebten der englischen Premier League zu beunruhigen.



FC Basel scheidet aus dem UEFA-Cup.

Feier zum Saisonende

Leichtathletik-Club Schaan feierte Saisonabschluss

SCHAAN – Der Leichtathletik-Club Schaan feierte im Boccia-Center das Ende der Saison. Die Mitglieder des Vereins zogen der Weihnachtsfeier ein gemütliches Beisammensein mit einem Teller Spaghetti vor. Neben den Athleten, Schülern und Jugendlichen des Vereins, durfte Präsident Günther Wenaweser auch den Präsidenten des Liechtensteinischen Olympischen Sportverbandes, Leo Kranz sowie Johannes Wohlwend, Chef Ressort Olympia, begrüssen. In einem kurzen Saisonrückblick liess Günther Wenaweser die Leistungen der Athleten Revue passieren. Johanna Heeb, René Michlig und Daniela Beck starteten jeweils mit einem Landesrekord in die Saison.



Die Mitglieder des Leichtathletik-Club Schaan zogen ein gemütliches Beisammensein und einen Teller Spaghetti einer Weihnachtsfeier vor.

Für Medaillen bei den Kleinstaatenspielen in Malta reichte es leider nicht. «Es hat mich besonders gefreut, dass Daniela Beck und Anja Litscher die Leiterausstellung gemacht haben und jetzt einmal pro Woche die Jugendlichen trainieren – das macht mich fast stolzer als eine Medaille», sagte Günther Wenaweser.

Nächstes Jahr steht das 20-jährige Jubiläum auf dem Programm. Aus diesem Anlass entschied sich der Leichtathletik-Club für ein neues Vereinslogo und neue Trainingsanzüge. «Es muss etwas gehen – wir müssen ein Fest und etwas auf sportlicher Ebene organisieren», meinte der Präsident weiter. (J. J. Wucherer)